

- chus von Thracien, ward Statthalter in Pergamum, und in den umher gelegenen Gebiete. Freund des Agathoiles, fiel er nach dessen Ermordung an Seleukus Nikator ab, und in den auf dessen Ermordungfolgenden Unruhen machte er sich unabhängig. Syrer, Bithynier und Gallier griffen ihn umsonst an, er behauptete sich, und hinterließ das Reich seinem Neffen *Eumenes I.* Dieser wehrte nicht blos die Angriffe der Syrer ab, sondern erweiterte schon das Gebiet um Pergamum. Sein Brudersohn *Attalus I.* nahm zuerst den königlichen Titel an, (woher alle Könige in Pergamum *Reges Attalici* heißen,) nach einem Siege über die Gallier, durch den er diese zwang, sein Land zu verlassen. Als aber die Syrer, gegen die er anfangs glücklich war, ihn aus allen seinen Besitzungen vertrieben, rief er die Gallier, die sich indeß in Thracien niedergelassen hatten, zurück, und erwarb sich durch ihre Hülfe das Reich wieder. Jetzt erweiterte er sein Gebiet durch Unterstützung der Gallier. Smyrna, Phocäa, Kolophon und andere Städte öffneten ihm die Thore und erkannten ihn als Herrn, und ganz Kleinasien wäre vielleicht unterjocht worden, wenn nicht die Gallier, durch eine Mondfinsterniß geschreckt, sich zurückgezogen hätten. Er ward selbst Bundesgenosse der Römer gegen Philipp von Macedonien. Auch beförderte er Wissenschaften und belohnte Gelehrte. — Sein Sohn, *Eumenes II.*, erneuerte das Bündniß mit den Römern, und ihm dankt das pergamenische Reich eigentlich sein Dasein. Er unterstützte nämlich die Römer sehr thätig gegen den gemeinschaftlichen Feind, Antiochus den Großen. Nach dessen Besiegung gaben ihm die Römer den thracischen Chersonesus, die Stadt Lysimachia, und *Asia cis Taurum*, d. h. Mysien, Lydien, beide Phrygien, Lykaonien; Karien und Lycien erhielten die Rhodier. — Von jetzt nahm er an allen Begebenheiten Asiens den